

**Niederschrift über die 32. Sitzung des Ausschusses für  
Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 22.09.2020,  
18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653  
Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

|                                    |                        | Bemerkung                                |
|------------------------------------|------------------------|------------------------------------------|
| <b>Vorsitz</b>                     |                        |                                          |
| Herr Norbert Hagemann              | CDU                    |                                          |
| <b>stimmberechtigte Mitglieder</b> |                        |                                          |
| Frau Mechthilde Bäumer             | FBS                    |                                          |
| Herr Robert Böyer                  | Pro Coesfeld           |                                          |
| Frau Nicole Dicke                  | Pro Coesfeld           |                                          |
| Frau Ulrike Fascher                | CDU                    |                                          |
| Herr Ludger Kämmerling             | Bündnis 90/Die Grünen  |                                          |
| Herr Bernhard Kestermann           | CDU                    |                                          |
| Herr Heinrich Klöpfer              | Deutsches Rotes Kreuz  |                                          |
| Frau Bettina Suhren                | SPD                    |                                          |
| Frau Inge Walfort                  | SPD                    |                                          |
| Frau Veronika Wessling             | Caritasverband         | Vertretung für Herrn Thomas Appelt       |
| <b>beratende Mitglieder</b>        |                        |                                          |
| Frau Christa Dalkmann              | Agentur für Arbeit     |                                          |
| Herr Michael Fabry                 | FDP                    |                                          |
| Frau Dorothee Heitz                |                        |                                          |
| Herr Andreas Nitz                  | Polizei                | Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Ditrach |
| Herr Michael Werner                | Jugendamtseaternbeirat |                                          |
| <b>Verwaltung</b>                  |                        |                                          |
| Herr Andreas Kolm                  |                        |                                          |
| Herr Hartmut Kreuznacht            |                        |                                          |
| Frau Sabine Wessels                |                        |                                          |
| Herr Theo Witte                    | FBL 50                 |                                          |

Schriftführung: Frau Nina Schied

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:10 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage: 246/2020
- 2 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
  - 2.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
  - 2.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 3 Sommer-Ferienmaßnahmen 2020 unter Pandemiebedingungen, Bericht und Ausblick  
Vorlage: 225/2020
- 4 Bericht über aktuelle Entwicklungen in den städtischen Unterkünften  
Vorlage: 233/2020
- 5 Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung und mittelfristige Versorgungssituation durch Plätze in Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: 214/2020
- 6 Anpassung des Zuschussbetrages zum Trägeranteil der Ev. Kirchengemeinde Martin-Luther rückwirkend zum Kindergartenjahr 2020/21 (ab August 2020)  
Vorlage: 221/2020
- 7 Vertragsregelungen mit der DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH den Bau und Betrieb der Kita Lübbesmeyerweg betreffend  
Vorlage: 222/2020
- 8 Förderung des Mehrgenerationenhauses, Förderperiode 2021 - 2028  
Vorlage: 189/2020
- 9 Bericht Sozialer Dienst 2019  
Vorlage: 220/2020
- 10 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 236/2020
- 11 Sachstandsbericht zur Unterbringung und Integration ortsfremder Mitarbeiter der Fa. Westfleisch  
Vorlage: 234/2020
- 12 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Teilbudget Soziales  
Vorlage: 240/2020
- 13 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
  - 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
  - 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 2 Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zur Errichtung einer Kita  
Vorlage: 224/2020

3 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

|       |                                                                         |
|-------|-------------------------------------------------------------------------|
| TOP 1 | Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin<br>Vorlage: 246/2020 |
|-------|-------------------------------------------------------------------------|

Die Sitzungsvorlage wird zu Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt.

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, Frau Nina Schied für den Ausschuss Jugend, Familie, Senioren und Soziales (JFSS) als stellvertretende Schriftführerin zu bestellen.

| <b>Abstimmungsergebnis</b> | <b>Ja</b> | <b>Nein</b> | <b>Enthaltungen</b> |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
|                            | 11        | 0           | 0                   |

|       |                                                                   |
|-------|-------------------------------------------------------------------|
| TOP 2 | Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden |
|-------|-------------------------------------------------------------------|

|         |                                                        |
|---------|--------------------------------------------------------|
| TOP 2.1 | für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit |
|---------|--------------------------------------------------------|

Frau Heitz und Herr Kreuznacht berichten über folgende Ereignisse:

#### **Sachstand Kinderschutzambulanz**

Siehe PPP

#### **Neu eingerichteten Kinder- und Jugendnotruf**

Siehe PPP

#### **Bericht von der Videokonferenz mit dem Kinderschutzbund**

#### **Bericht über die Entfristung der städtischen Stellen in der Schulsozialarbeit und die Verstetigung der Landesförderung**

#### **Bericht über die erfolgreiche Re-Zertifizierung des Familienzentrums Anna Katharina**

Die Unterlagen sind dem Protokoll beigelegt.

TOP 2.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales

Herr Witte berichtet über folgende Ereignisse:

**Aktuelle Fallzahlen im Jobcenter**

Siehe PPP

**Aktuelle Entwicklungen der Arbeitslosenzahlen**

Siehe PPP

**Aktuelle Corona-Infektionszahlen**

Aktuell sieben infizierte Personen, Fallzahlen im Kreis Coesfeld steigen, deutliche Zunahme von Kontaktpersonen der Kategorie 1.

Es bestehen in keinem der Fälle Zusammenhänge mit der Fa. Westfleisch, dort werden weiterhin täglich Tests durchgeführt, die bisher alle negativ sind.

**Steuerungsgruppe Integration tagt wieder**

Bedarf für das Kursangebot „Arbeiten in Deutschland“ soll ermittelt werden

**Arbeitsmarkt entspannt sich**

Maßnahmen zur Integration werden wieder verstärkt eingeleitet

TOP 3 Sommer-Ferienmaßnahmen 2020 unter Pandemiebedingungen, Bericht und Ausblick  
Vorlage: 225/2020

Frau Wessels berichtet über die Sommer-Ferienmaßnahmen 2020 und gibt einen Ausblick auf die kommenden Ferienveranstaltungen.

Herr Hagemann führt aus, dass ihm einige Familien bekannt seien, die die Ferienangebote nutzten und diese seien sehr zufrieden mit den Angeboten. Er wertschätzt die Angebote und auch die Verlässlichkeit, die diese böten. Gleichzeitig bedankt er sich für die geleistete Arbeit.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Bericht über aktuelle Entwicklungen in den städtischen Unterkünften  
Vorlage: 233/2020

**Herr Kolm und Herr Witte berichten über die Entwicklung in den städtischen Unterkünften:**

Die Entwicklung der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG, die Zuweisungen von Asylbewerbern an die Stadt Coesfeld sowie die Verteilstatistik nach FlüAG werden erläutert.

Weiterhin wurde über die Belegung und Auslastung der städtischen Unterkünfte berichtet. Die Gebäudeunterhaltung und einzelne Renovierungen wurden erläutert.

Ein Ausblick wurde ebenfalls präsentiert.

Weiterhin wurde die Belegung der Obdachlosenunterkunft am Darfelder Weg erläutert und über die derzeitige Auslastung berichtet.

Die PPP ist beigelegt.

Herr Hagemann erkennt die hohe Arbeitsbelastung in dem Bereich an, die durch den Bericht deutlich wird. Ebenfalls schätzt er das Fingerspitzengefühl, welches für die tägliche Arbeit notwendig ist und hebt die den Menschen und ihrer Entwicklung zugewandte Berichterstattung hervor.

Frau Walfort fragt an, ob es in Ordnung sein könne und funktioniere, wenn Obdachlose mit Flüchtlingen in Unterkünften, wie zum Beispiel in Harle 64 zusammenleben. Herr Kolm führt hierzu aus, dass es kaum Berührungspunkte zwischen den verschiedenen Personenkreisen gibt und es gerade in letzter Zeit keine Beschwerden von Bewohnern gab.

Herr Kestermann fragt nach, woher die zuletzt zugewiesenen Flüchtlinge kamen, ob diese schon länger in Deutschland sind. Herr Kolm teilt hierzu mit, dass zuletzt Personen aus einer Landeseinrichtung zugewiesen wurden, welche bereits etwa ein halbes Jahr in Deutschland waren und sich im laufenden Asylverfahren befinden.

Herr Kestermann bittet um Einschätzung, ob Flüchtlinge aus den Lagern in Griechenland erwartet werden und regt an, dass Räumlichkeiten in Reserve gehalten werden sollten, um flexibel agieren zu können. Herr Witte und Herr Kolm teilen dazu mit, dass zurzeit 27 Zimmer als Reserve vorgehalten werden, welche je nach Familienkonstellation mit unterschiedlich vielen Personen belegt werden können. Durch Fluktuation in den Unterkünften sollten diese Zahlen vorerst auch stabil bleiben. Noch sei die Situation in Griechenland unklar, bei möglicher Aufnahme in Deutschland würde das Verfahren allerdings gleichbleiben, sodass die Personen in einer Erstaufnahmeeinrichtung ankommen und dann Zuweisungen erfolgen. Klargestellt sei bereits, dass die Kommunen, die ihre Bereitschaft zur Aufnahme von Flüchtlingen signalisiert haben, zuerst Neuzuweisungen erhalten.

Herr Fabry erkundigt sich nach den Mehrkosten durch vollziehbar ausreisepflichtige Personen. Hierzu führt Herr Witte aus, dass für etwa 88 Personen zurzeit keine Erstattung nach FlÜAG geleistet wird und dies Mehrkosten von etwa 76.000 Euro monatlich verursacht.

Herr Hagemann thematisiert die Unterkunft an der Wiesenstraße, welche seit etwa zwei Jahren leer stehe. Herr Witte führt aus, dass die Räumlichkeiten eigentlich zunächst durch die Caritas genutzt werden sollten, dies dann jedoch nicht umgesetzt wurde. Daraufhin habe die Stadt das Gebäude Ende 2019 gekauft. Die geplante Umbauarbeiten hätten sich Corona-bedingt jedoch verzögert.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

|       |                                                                                                                                               |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 5 | Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung und mittelfristige Versorgungssituation durch Plätze in Kindertageseinrichtungen<br>Vorlage: 214/2020 |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Kreuznacht erläutert die sehr erfreuliche U3-Quote. Der Versorgungsstand ist der beigelegten PPP zu entnehmen.

Herr Kämmerling fragt nach den Tagespflegezahlen in der Statistik. Herr Kreuznacht teilt mit, dass diese in den Zahlen des Landes mit abgebildet sind.

Frau Fascher fragt an, wie es um die Kita an der Osterwicker Straße steht, da diese in einem Artikel der Allgemeinen Zeitung gesichert im Jahr 2022 zur Verfügung stehe. Nach ihren Informationen sei bisher nur die Interims-Kita sicher. Frau Heitz bittet darum, diese Anfrage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erneut zu stellen.

Frau Dicke möchte Informationen zur aktuellen Situation der Belegung in den Kindertageseinrichtungen und ob es zurzeit Wartelisten gebe. Frau Heitz erläutert, dass Kinder, die aus der Grundschule zurückkommen oder Kinder die vereinzelt mit ihren Familien zuziehen noch untergebracht werden können. Eine Unterbringung in einer Wunschrichtung könnte allerdings nicht mehr flächendeckend zugesagt werden.

Herr Kestermann erkundigt sich nach der Situation in Lette, da dort auch Absagen ausgesprochen wurden. Frau Heitz teilt mit, dass es eine kleine Warteliste für insbesondere jüngere Kinder in Lette gebe, da viele Letteraner ihre Kinder direkt in Lette betreuen lassen wollen. Die Dependance an der Grundschule könne aufgrund von bauordnungsrechtlichen Befristungen nicht dauerhaft betrieben werden, sodass die Platzentwicklung in Lette genau beobachtet werden müsse. Die Verwaltung beobachte laufend die Entwicklung und sei dabei in Abstimmung mit der Kirchengemeinde St. Johannes Lette.

#### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

|       |                                                                                                                                                                      |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 6 | Anpassung des Zuschussbetrages zum Trägeranteil der Ev. Kirchengemeinde Martin-Luther rückwirkend zum Kindergartenjahr 2020/21 (ab August 2020)<br>Vorlage: 221/2020 |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Beschlussvorschlag wurde ohne Diskussion beschlossen.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vereinbarung mit dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken vom 12.08.2009 rückwirkend zum 01.08.2020 dahingehend anzupassen, dass

1. eine Bezuschussung zum Trägeranteil von 51,73 % für das Kindergartenjahr 2020/21 festgelegt wird und
2. sich der Prozentsatz der Bezuschussung zum Trägeranteil ab dem 01.08.2021 jährlich an dem Prozentsatz der katholischen Kirchengemeinden orientiert.

| <b>Abstimmungsergebnis</b> | <b>Ja</b> | <b>Nein</b> | <b>Enthaltungen</b> |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
|                            | 11        | 0           | 0                   |

|       |                                                                                                                                         |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 7 | Vertragsregelungen mit der DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH den Bau und Betrieb der Kita Lübbesmeyerweg betreffend<br>Vorlage: 222/2020 |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Kestermann trägt eine Frage von Herrn Frieling aus der Fraktion vor, aus welchem Grund die neue Einrichtung vom Träger gebaut wird und nicht von der Stadt selbst. Frau Heitz erklärt dazu, dass dies in Zusammenhang mit der Investitionsförderung stehe und eine Modellrechnung erfolgt sei, die zum Ergebnis hatte, dass diese Art des Neubaus für die Stadt günstiger sei. Gleichzeitig könne das DRK noch vorhandene Rücklagen für den Neubau nutzen.

Frau Dicke fragt nach, ob die Stadtverwaltung genügend personelle Kapazitäten vorhalten kann, um mit einem Abwicklungsbeauftragten/einer Abwicklungsbeauftragten die Möglichkeit zu haben, den Bau engmaschig zu begleiten. Frau Heitz teilt mit, dass dies intern bereits besprochen sei und gewährleistet werden muss.

#### **Beschluss 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH den in Anlage 1 enthaltenen Bauabwicklungsvertrag sowie den in Anlage 2 aufgeführten Nutzungsvertrag zu schließen.

#### **Beschluss 2:**

Es wird gemäß § 85 GO NRW i. V. m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2020 zudem beschlossen, der Leistung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.250.000 € im Teilbudget 51.10 (Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege) zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Nicht-Inanspruchnahme der im Nachtragshaushalt 2019 vorgesehenen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme „Zuschuss Glasfaseranschlüsse“ (Budget 20 – Finanzen und Wirtschaftsförderung) in gleicher Höhe.

| <b>Abstimmungsergebnis</b> | <b>Ja</b> | <b>Nein</b> | <b>Enthaltungen</b> |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
|                            | 10        | 0           | 0                   |

Über beide Beschlüsse wurde gemeinsam in einer Abstimmung entschieden.

Herr Klöpffer hat sich als befangen erklärt und weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.



|       |                                                                                      |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 8 | Förderung des Mehrgenerationenhauses, Förderperiode 2021 - 2028<br>Vorlage: 189/2020 |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Dicke merkt an, dass es sich um einen relativ langen Förderzeitraum handelt und fragt nach, ob je nach Bedarf gegebenenfalls eine Anpassung der Förderung im Förderzeitraum erfolgen könne. Frau Heitz führt dazu aus, dass die Verwaltung in regelmäßigem Austausch mit dem Träger sei und Anpassungen möglich sein müssen. Das Mehrgenerationenhaus werde sich voraussichtlich in der kommenden Sitzung vorstellen, dann könne der Träger auch unmittelbar antworten. Die Förderung selber könne allerdings nur so wie in der Beschlussvorlage beschlossen werden entsprechend den Vorgaben des zugrundeliegenden Bundesprogramm.

**Beschluss:**

1. Die Stadt Coesfeld bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus Familienbildungsstätte Coesfeld. Die Stadt Coesfeld wird das Mehrgenerationenhaus in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger sowie in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses einbinden.
2. Die Stadt Coesfeld gibt gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben jährlich eine Erklärung zur zweckgebunden Ko-Finanzierung in Höhe von 10.000,- € für die Fördermaßnahme Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus Miteinander – Füreinander (Laufzeit 01.01.2021 – 31.12.2028) ab, dies vorbehaltlich der Bereitstellung erforderlicher Finanzmittel im jeweiligen Haushaltjahr, erstmalig 2021.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|---------------------|----|------|--------------|
|                     | 10 | 0    | 0            |

Frau Bäumer erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

|       |                                                   |
|-------|---------------------------------------------------|
| TOP 9 | Bericht Sozialer Dienst 2019<br>Vorlage: 220/2020 |
|-------|---------------------------------------------------|

Herr Kreuznacht berichtet ergänzend über die Ergebnisse der Prüfung durch die GPA.  
Siehe PPP.

Herr Hagemann stellt fest, dass die Stadt Coesfeld untermauern konnte, dass sie auch im Bereich der Jugendhilfe gut aufgestellt sei und gute Arbeit leiste.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

|        |                                                                                                 |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 10 | Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie<br>Vorlage: 236/2020 |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Heitz berichtet, dass die Budgetauslastung planmäßig verlaufe, auch wenn coronabedingt im Fachbereich 51 Einnahmen fehlen. Beispielfhaft wurden die teilweise erlassenen Elternbeiträge genannt.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

|        |                                                                                                                         |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 11 | Sachstandsbericht zur Unterbringung und Integration ortsfremder Mitarbeiter der<br>Fa. Westfleisch<br>Vorlage: 234/2020 |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Witte erläutert, dass es auf Kreisebene zurzeit noch nichtöffentliche Beratungen gebe. Die Verwaltung begrüße, dass die Firma Westfleisch für die Unterbringung seiner MitarbeiterInnen höhere Standards setzen wolle, als vorgeschrieben. Ziel des Austauschs sei es, eine einheitliche, zentrale Vereinbarung mit der Firma Westfleisch zu schließen.

Herr Kestermann spricht für die CDU, dies es kritisch sehe, dass die Stadt Zertifizierungen vornehmen soll, obwohl das nötige Know how fehle. Insbesondere da es Fachfirmen gebe, sei dies nicht verständlich. Gleichzeitig empfindet er rückblickend die Situation um Westfleisch in der Coronakrise als Sturm im Wasserglas, die unnötig aufgebauscht wurde.

Herr Böyer widerspricht dieser Aussage des Hochbauschens, stimmt aber zu, dass Westfleisch selbst sich um die Zertifizierung kümmern solle. Gleichzeitig sehe er kritisch, dass immer noch viele MitarbeiterInnen nicht durch Westfleisch selbst beschäftigt seien.

Herr Witte erläutert, dass die Fa. Westfleisch nach einer Einigung mit der Gewerkschaft NGG auf einen Tarifvertrag angekündigt habe, künftig alle MitarbeiterInnen in die Fa. Westfleisch SCE übernehmen zu wollen.

Bezüglich der Zertifizierungen gebe es eine Tendenz dahingehend, dass in die einheitliche Vereinbarung aufgenommen werde, dass man die höheren Standards zur Kenntnis nehme und diese dann regelmäßig nachgewiesen werden sollen. Bezüglich der Integration der ortsfremden MitarbeiterInnen werde auch das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Coesfeld in die Beratungen zum Abschluss einer Vereinbarung einbezogen. Vor Abschluss einer Vereinbarung mit der Fa. Westfleisch solle der Ausschuss über den endgültigen Entwurf beraten.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

|        |                                                                                       |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 12 | Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Teilbudget Soziales<br>Vorlage: 240/2020 |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Witte stellt den Budgetbericht des Fachbereichs 50 vor. Aufgrund zusätzlicher Beteiligungen des Bundes an den Kosten der Unterkunft dürfte der Fehlbetrag im Teilbudget geringer ausfallen.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

|        |          |
|--------|----------|
| TOP 13 | Anfragen |
|--------|----------|

Frau Dicke fragt an, ob eine Facebookanfrage zum Projekt „our generation z“ bekannt sei, die damit werbe mit der Verwaltung in Kontakt zu stehen und die UnterstützerInnen gewinnen möchte. Frau Heitz teilt mit, dass keine strukturierte Zusammenarbeit stattfindet. Vielmehr hätten sie und Frau Wessels ein Gespräch mit dem Organisator geführt, um sich über das Projekt und insbesondere die Rolle der Jugendlichen darin zu informieren. Zugrunde läge ein entsprechender Prüfauftrag des Schulausschusses. Im Schulausschuss am 29. September werde eine ausführlichere Berichterstattung zur Thematik erfolgen.

Frau Walfort nimmt Bezug auf eine Information von Innenminister Reul auf der Seite des Kreises Coesfeldes, wonach mit Beteiligung des IBP in Coesfeld ein Wegweiserprojekt zur Vorbeugung von Salafismus geschaffen werden soll. Frau Wessels führt aus, dass zum Schutz der Beratungsstelle keine intensive Werbung stattfindet. Zurzeit seien drei MitarbeiterInnen mit dem Aufbau der Beratungsstelle befasst.

Frau Walfort wünscht sich einen Bericht über die Ehrenamtskarte. Frau Heitz erläutert, die Bearbeitung und Abwicklung der Ehrenamtskarte finde im Fachbereich 10 statt.

Herr Kämmerling bittet um Mitteilung des Sachstands zum Projekt Respekt sowie um erneute Vorstellung im dann neuen Ausschuss, um das Thema präsent zu halten. Weiterhin wünscht er sich genauere Informationen zum betroffenen Personenkreis, wie hoch der Bedarf sei. Herr Witte führt dazu aus, dass das Projekt am selben Tag Thema in der Leiterrunde der Jobcenter war und es wenig Rückmeldungen von den Projektverantwortlichen gibt. Das Nachfolgemodell von Respekt („Return“) ist aktuell befristet bis Mai 2021. Personen können nicht zu dem Projekt zugewiesen werden, aus Datenschutzgründen werden keine konkreten Ergebnisse vom Projekt übermittelt. Auch in der Leiterrunde wünschte man sich eine enge Beobachtung des Projekts, da Ergebnisse zurzeit sehr schlecht sichtbar sind und damit auch kaum bewertet werden können. Für den Monat Juli wurde durch die Projektverantwortlichen eine Fallzahl von 21 Jugendlichen/jungen Erwachsenen gemeldet kreisweit. Dies sei eine enttäuschende Zahl. Frau Heitz ergänzt, dass sich nur sehr wenige Einzelfälle im Bereich der Jugendhilfe eine Kooperation mit Return anboten.

Nach den Anfragen zieht Herr Hagemann ein Resumée der letzten sechs Jahre Ausschussarbeit anlässlich der letzten Sitzung im aktuellen Ausschuss und aufgrund seines Abschieds aus dem Ausschuss nach vielen Jahren. Er beschreibt die Zusammenarbeit als immer konstruktiv mit vielen einstimmig gefassten Beschlüssen und damit einem hohen Konsens in den Entscheidungen. Es erfolgen Danksagungen an die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Fachbereichsleitungen, die Teamleitungen und die langjährige Protokollführerin. Ebenfalls finden die ehemaligen Fachbereichsleiter Erwähnung. Dem neuen Ausschuss werden gute Wünsche mit auf den Weg gegeben.

Frau Dicke schließt sich als stellvertretende Ausschussvorsitzende an und bedankt sich im Namen aller Ausschussmitglieder und der Verwaltung für die Arbeit als Ausschussvorsitzender bei Herrn Hagemann, der an jeder Sitzung teilgenommen habe, sodass eine Vertretung nie notwendig gewesen sei.

Norbert Hagemann  
Vorsitzender

Nina Schied  
Schriftführerin